

CLEAR *pure*



conel.de

MONTAGE- UND BEDIENANLEITUNG

CLEARpure FILL FÜLLSTATION

INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS

CLEARpure FILL FILLINGSTATION

INHALTSVERZEICHNIS

1. VERWENDUNGSBEREICH.....	3
2. AUSFÜHRUNG	3
3. MONTAGE.....	3
4. ELEKTRONISCHE STEUERUNG	5
STEUERUNG.....	5
LED'S.....	5
TASTEN UND FUNKTIONEN	5
ANZEIGEN.....	6
ERFORDERLICHE ANGABEN.....	6
ROHWASSERHÄRTE EINSTELLEN	6
KARTUSCHE WÄHLEN	6
WEICHWASSERHÄRTE EINSTELLEN	6
LEITWERTÜBERWACHUNG	7
KARTUSCHENWECHSEL	7
5. HÄRTE EINSTELLEN	8
HWE EINSTELLEN	8
HVE EINSTELLEN	8
6. BATTERIE EINLEGEN / WECHSELN.....	9
7. TECHNISCHE DATEN	10
CLEARpure FILL FÜLLSTATION	10
ELEKTRONISCHE STEUERUNG	10
8. MAßE	10
9. ERSATZTEILE / ZUBEHÖR.....	11

1.

VERWENDUNGSBEREICH

Die CONEL CLEARpure FILL FÜLLSTATION dient als Basis für nachfüllbare Kartuschen. Es liefert wahlweise enthärtetes, vollentsalztes oder vollentsalztes Wasser mit pH-Wert-Stabilisierung für die Heizung nach VDI-Richtlinie 2035 Blatt 1 und schützt Heizungsanlagen vor Kalkablagerungen. Sie füllt die Heizungsanlage nach mehreren individuell einstellbaren Kriterien wie dem Solldruck, einer Leitwert-Obergrenze und einer maximalen Füllmenge.

2.

AUSFÜHRUNG

Die CONEL CLEARpure FILL FÜLLSTATION beinhaltet eine elektronische Steuerung mit integrierter Leitfähigkeitsmessung, eine ausgangsseitige manuelle Absperrung, einen Entnahmestutzen für Weichwasser, einen Titriertest und eine Wandhalterung zur Montage. Passend zur CLEARpure FILL FÜLLSTATION müssen einmalig die bereits gefüllten Kartuschen bestellt werden.

Die CLEAR PRO FILL Kartuschen sind lieferbar als 2,5, 4 und 7 Liter Varianten für die Enthärtung (HWE), die Entsalzung (HVE) und als Kartuschen für die Entsalzung mit pH-Wert-Stabilisierung (HVE+).

Sobald die Kartuschen verbraucht sind, können Sie mit dem entsprechenden Granulat nachgefüllt werden.

3.

MONTAGE

Montieren Sie die mitgelieferte Wandhalterung an der Wand.

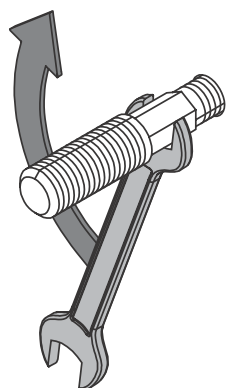


Abb. 1

Zeichnen Sie die zwei Bohrlöcher an (Abstand 125 mm), bohren Sie entsprechend zwei Löcher (10 mm-Bohrer), bringen Sie die beiden mitgelieferten Dübel ein und schrauben Sie die beiden Stockschrauben fest (Abb. 1).

Achten Sie darauf, die CLEARpure FILL FÜLLSTATION in Flussrichtung zu montieren!

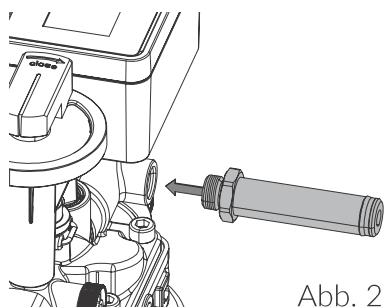


Abb. 2

Schrauben Sie das Verstellrohr an das Gehäuse der CLEARpure FILL FÜLLSTATION (Abb. 2)

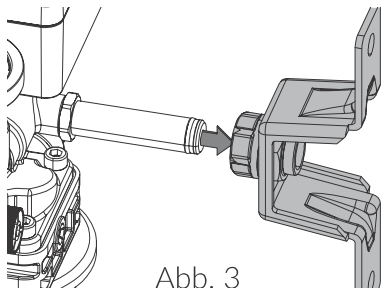


Abb. 3

Stecken Sie anschließend das Verstellrohr durch die Öffnung des Wandhalters (Abb. 3).

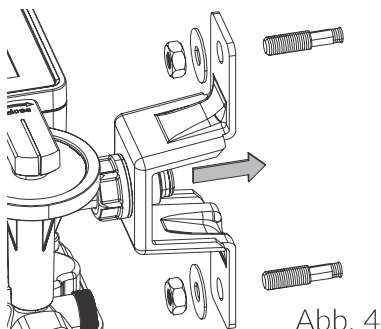


Abb. 4

Schieben Sie die komplett zusammengebaute CLEARpure FILL FÜLLSTATION über die Stockschrauben. Schrauben Sie mit den Muttern (M8) und den beiden Unterlegscheiben die Füllstation inkl. dem Wandhalter an den Stockschrauben fest (Abb. 4). Justieren Sie den Wandabstand mit Hilfe des Verstellrohres und ziehen Sie abschließend die Überwurfmutter (G1/2“) fest.

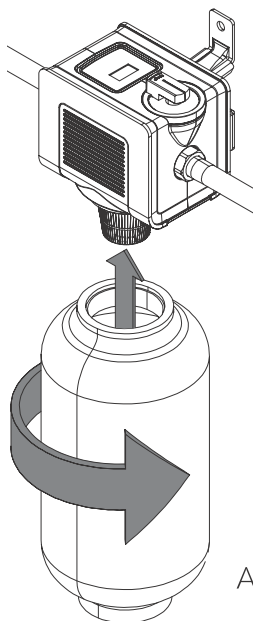


Abb. 5

Entfernen Sie den grünen Verschluss der Kartusche und schrauben Sie anschließend die Kartusche unter die CLEARpure FILL FÜLLSTATION (Abb. 5).

Bitte den grünen Verschluss aufbewahren!

Benutzen Sie das Härtemessbesteck zur Bestimmung der Rohwasserhärte. Entnehmen Sie an einer beliebigen Zapfstelle vor der Heizungsanlage Rohwasser und messen Sie den Härtegrad des Wassers.

Der Einbau eines Systemtrenners BA (z.B. Heizungsfüllblock CLEAR PRO FILL) in Flussrichtung vor der CLEARpure FILL FÜLLSTATION ist nach DIN EN 1717 zwingend erforderlich!

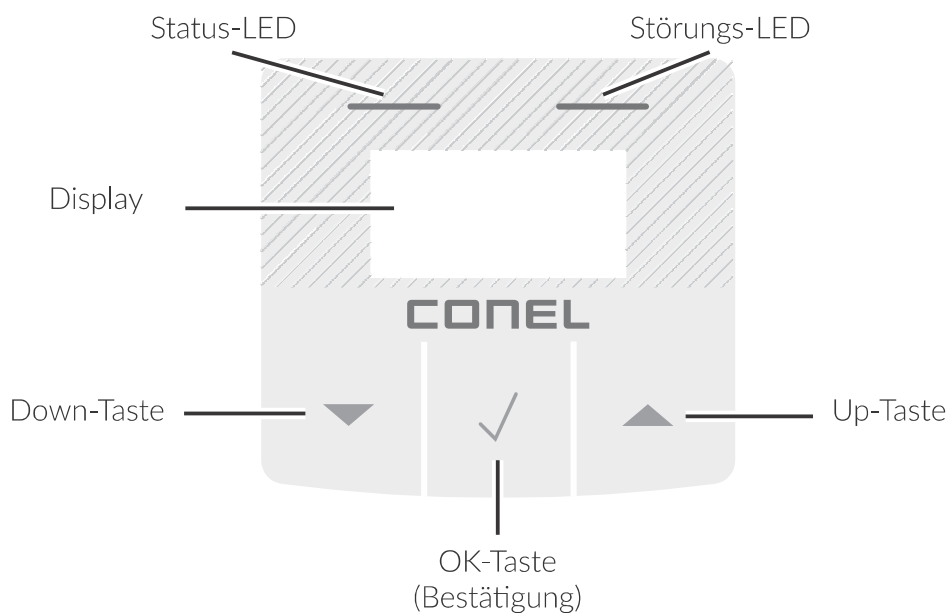
Um Schäden zu vermeiden bzw. rechtzeitig zu erkennen, sind die Trinkwasser-Installationen und die dort eingebauten und angeschlossenen Apparate und Armaturen nach DIN EN 806-5 fristgerecht zu inspizieren und zu warten.

Außerhalb des Geltungsbereiches der europäischen Normen sind nationale Installations- und Wartungsvorschriften einzuhalten.

4. ELEKTRONISCHE STEUERUNG

STEUERUNG

Die CLEARpure FILL FÜLLSTATION wird über die elektronische Steuerung bedient. Sie beinhaltet folgende Elemente:



LED'S

Grüne LED blinkt: / Die CLEARpure FILL FÜLLSTATION ist in Bereitschaft!

Rote LED blinkt: / Die Kartusche ist annähernd erschöpft
 / Die Kartusche ist erschöpft
 / Die Kartusche ist erschöpft (Leitfähigkeitswert)
 / Die Batterie ist erschöpft

TASTEN UND FUNKTIONEN



UP-Taste

Verändert die jeweilige Auswahl oder wechselt während der normalen Betriebsanzeige in ein anderes Menü.



DOWN-Taste:

Verändert die jeweilige Auswahl oder wechselt während der normalen Betriebsanzeige in ein anderes Menü.



OK-Taste:

Bestätigt die aktuelle Auswahl oder zeigt während der normalen Betriebsanzeige die 2. Seite des aktuellen Menüs.

ANZEIGEN

Im Auslieferungszustand ist die Anzeige ausgeschaltet. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Anzeige einzuschalten (die Versionsnummer wird angezeigt und die verbleibende Restmenge der Standardeinstellung (1166 Liter)).

Um die Werte zu verändern, drücken Sie min. 3 Sekunden die ✓-Taste.

Kapazität

1166 Liter

ERFORDERLICHE ANGABEN

Bevor Sie die Anlage mit behandeltem Wasser füllen können, sind zunächst einige Angaben erforderlich.

ROHWASSERHÄRTE EINSTELLEN

Nachdem Sie die ✓-Taste min. 3 Sekunden gedrückt haben, werden Sie aufgefordert, die zuvor ermittelte Rohwasserhärte einzustellen.

Drücken Sie dazu die ▲- oder ▼-Taste, um den Wert zu verändern und die ✓-Taste, um die Eingabe zu speichern.

Rohwasserhärte

12 °dH

KARTUSCHE WÄHLEN

Wählen Sie nun mit der ▲- oder ▼-Taste die verwendete Kartusche (HWE, HVE oder HVE plus) aus und speichern Sie die Auswahl mit der ✓-Taste.

Kartuschentyp

HWE

Wählen Sie nun mit der ▲- oder ▼-Taste die Größe der Kartusche (2,5, 4 oder 7 Liter) aus und speichern Sie die Auswahl mit der ✓-Taste.

Kartuschengröße

4 Liter

WEICHWASSERHÄRTE EINSTELLEN

Wählen Sie anschließend mit der ▲- oder ▼-Taste die gewünschte Weichwasserhärte aus und speichern Sie die Auswahl mit der ✓-Taste.

Weichwasserhärte

8 °dH

Diese Auswahl entfällt bei Verwendung einer HVE / HVE Plus-Kartusche!

LEITWERTÜBERWACHUNG EINSTELLEN

Diese Auswahl erscheint nur bei Verwendung einer HVE / HVE Plus-Kartusche!

Sie haben die Möglichkeit, die Leitwertüberwachung auszuschalten (Aus).

Leitwert

Aus

Bei aktivierter Leitwertüberwachung können Sie mit der ▲- oder ▼-Taste einen Grenzwert zwischen 10 und 200 µs/cm einstellen.

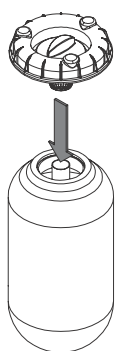
Leitwert

100 µs/cm

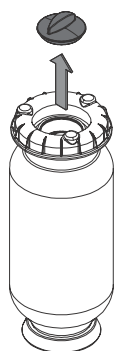
Speichern Sie den Wert mit der ✓-Taste.

KARTUSCHENWECHSEL

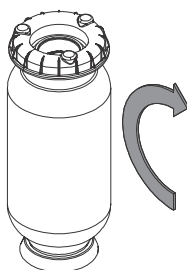
Wechseln Sie die Kartusche!



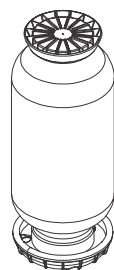
Grünen Verschluss
aufschrauben



Inneren Deckel
herausdrehen



Kartusche um
180° drehen.



Wasser aus-
laufen lassen

Kartusche
neu befüllen und
wieder an der
CLEARpure FILL
FÜLLSTATION
verschrauben!

Drücken Sie die ▲- oder ▼-Taste, um den Kartuschenwechsel zu bestätigen (Ja) oder abzulehnen (Nein).

Kart.-Granulatw.

Haben Sie „Ja“ gewählt, drücken Sie die ✓-Taste min 3 Sekunden, um den Kartuschenwechsel zu bestätigen und die Änderung zu speichern.

Ja

Nachdem alle Einstellungen abgeschlossen wurden, wird im Display die neu berechnete Restmenge in Litern angezeigt.

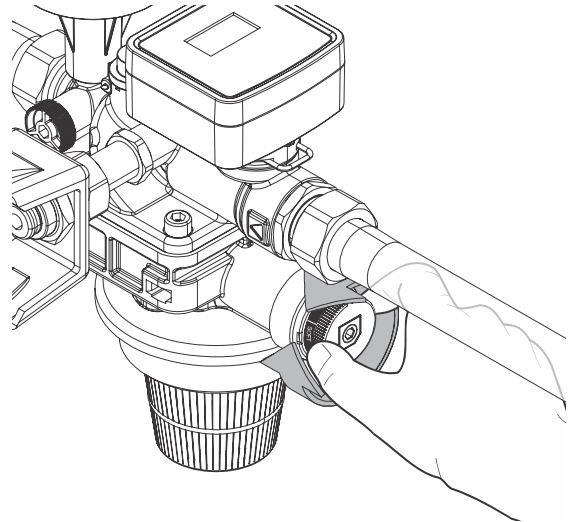
Nach jedem Kartuschenwechsel müssen die Einstellungen „Rohwasserhärte“, „Kartusche“, („Weichwasserhärte“) bestätigt oder erneut vorgenommen werden!

5. HÄRTE EINSTELLEN

HWE EINSTELLEN

Stellen Sie die gewünschte Mischwasserhärte am Verschneideventil ein.

Richtung „SOFT“ drehen = weiches Wasser
Richtung „HARD“ drehen = härteres Wasser

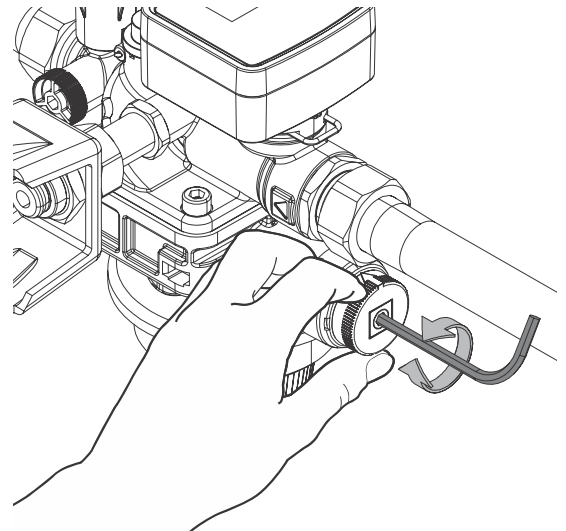


HVE EINSTELLEN

Deaktivieren des Verschneideventils:

Die Spindel mit einem Innensechskantschlüssel im Uhrzeigersinn komplett hineindrehen.

Halten Sie dabei den äußeren Ring (mit dem geprägten Anzeigepfeil) fest.



Bestimmung der Ausgangsqualität mit einem Leitfähigkeitsmessgerät:

Entnehmen Sie behandeltes Wasser aus dem Entleerungsventil und messen bzw. kontrollieren Sie die Leitfähigkeit ($< 100 \mu\text{s}$). Die Angaben nach VDI 2035/I sind dabei zu beachten.

WICHTIG: Bei geschlossenem Verschneideventil erfolgt keine Beimischung von Rohwasser mehr!

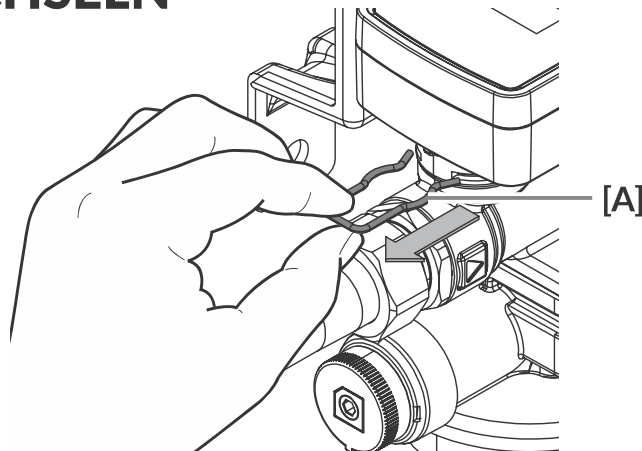
Die Anlage kann nun nach einer Kontrolle gefüllt werden.

6. BATTERIE EINLEGEN / WECHSELN

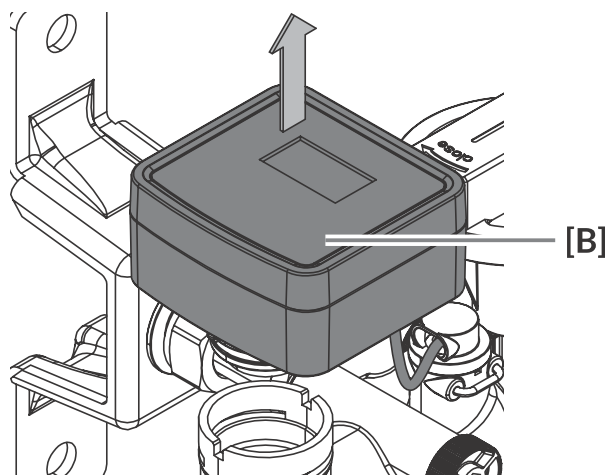
Um die CLEARpure FILL FÜLLSTATION betreiben zu können, muss regelmäßig eine Batterie eingelegt werden. Dazu ist es notwendig, die Steuerung auszubauen.

Entfernen Sie ggfs die Wärmedämmschale.

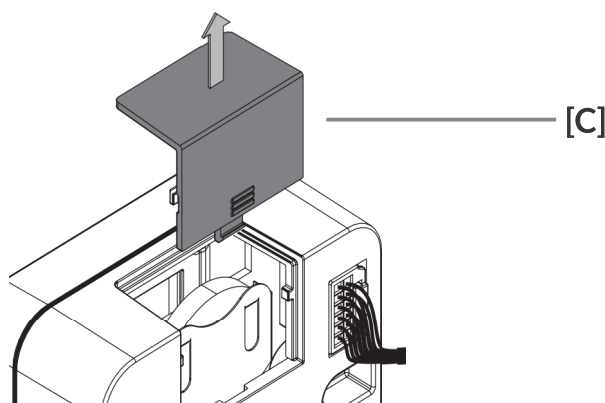
Ziehen Sie die Spange **[A]** heraus.



Ziehen Sie die Steuerung **[B]** nach oben ab.

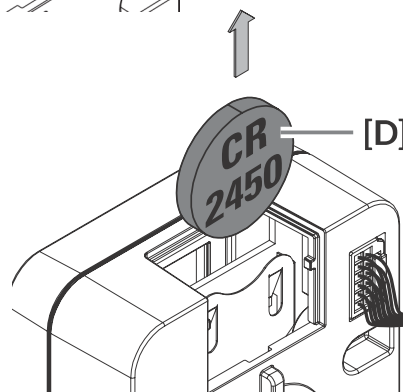


Schieben Sie den Batteriedeckel **[C]** nach oben.



Legen Sie die Batterie (CR 2450) **[D]** ein bzw. tauschen Sie die leere Batterie aus.

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



7. TECHNISCHE DATEN

CLEARPURE FILL FÜLLSTATION

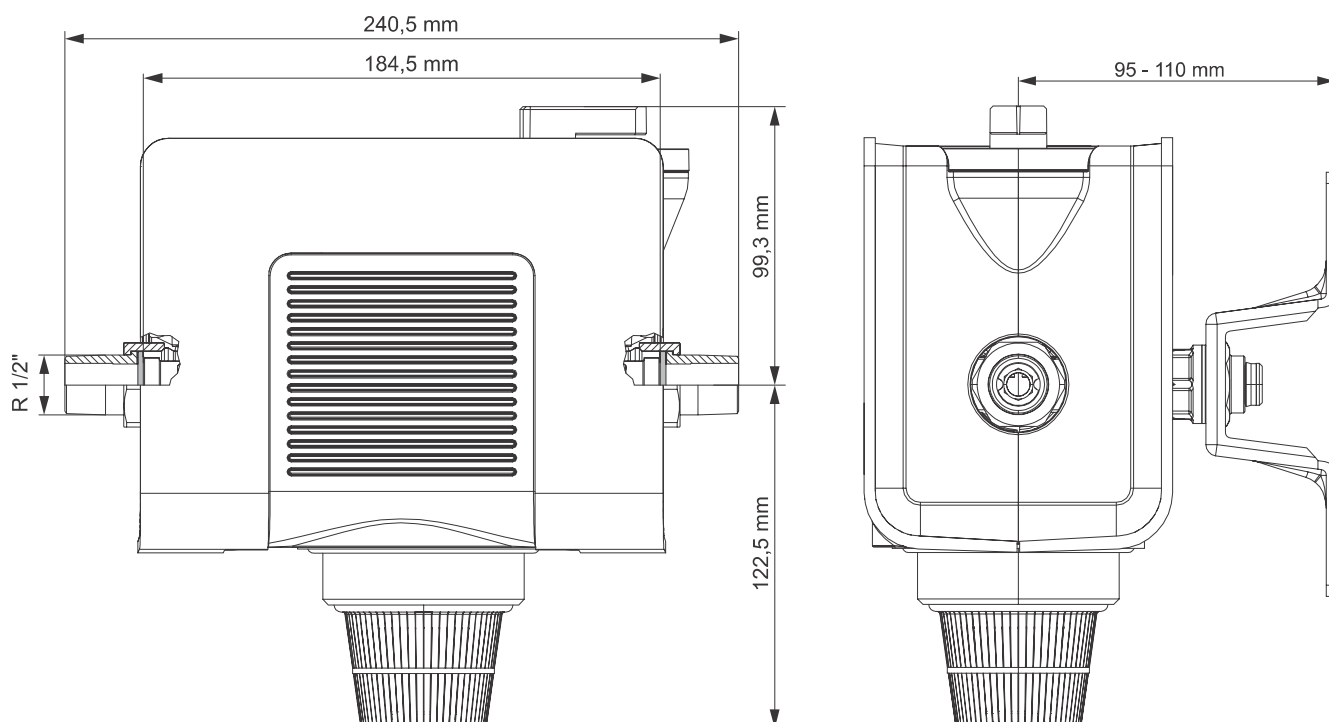
Max. Betriebsdruck:	6 bar
Max. Betriebstemperatur:	30 °C (Eingang), 65 °C (Ausgang)
Medium:	Trinkwasser
Füllleistung:	0,5 m³/h (0,3 m³/h bei 2,5 l Kartusche)
Einbaulage:	Hauptachse waagrecht
Anschlussgröße:	DN 15 (R ½")

ELEKTRONISCHE STEUERUNG

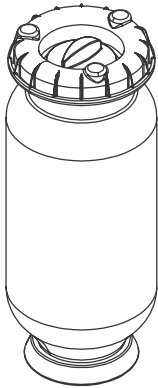
Schutzart:	IP 21
Max. Betriebstemperatur:	10 °C - 60 °C
Batterien:	1 x 2450



8. MAßE



9. ERSATZTEILE / ZUBEHÖR



Enthärtungskartuschen	Inhalt (l)	KBN-Nr.
CLEAR PRO FILL	2,5	CLEARPEH2
CLEAR PRO FILL	4	CLEARPEH4
CLEAR PRO FILL	7	CLEARPEH7

Entsalzungskartuschen	Inhalt (l)	KBN-Nr.
CLEAR PRO FILL	2,5	CLEARPES2
CLEAR PRO FILL	4	CLEARPES4
CLEAR PRO FILL	7	CLEARPES7

Entsalzungskartuschen +	Inhalt (l)	KBN-Nr.
CLEAR PRO FILL+	2,5	CLEARPESP2
CLEAR PRO FILL+	4	CLEARPESP4
CLEAR PRO FILL+	7	CLEARPESP7

Ersatzgranulat Enthärtung	Inhalt (l)	KBN-Nr.
CLEAR PRO FILL	2,5	CLEARPEHG2
CLEAR PRO FILL	4	CLEARPEHG4
CLEAR PRO FILL	7	CLEARPEHG7

Ersatzgranulat Entsalzung	Inhalt (l)	KBN-Nr.
CLEAR PRO FILL	2,5	CLEARPESG2
CLEAR PRO FILL	4	CLEARPESG4
CLEAR PRO FILL	7	CLEARPESG7

Ersatzgranulat + Entsalzung	Inhalt (l)	KBN-Nr.
CLEAR PRO FILL+	2,5	CLEARPESPG2
CLEAR PRO FILL+	4	CLEARPESPG4
CLEAR PRO FILL+	7	CLEARPESPG7

	KBN-Nr.
ELEKTRONISCHE STEUERUNG	YSK233500917
KABELBAUM	YSK320001909





conel.de



CONEL

DER BESTE FREUND DES INSTALLATEURS.

Montage- und Bedienanleitung Füllstation CLEAR PRO FILL PURE/1.0/08-25/©

CONEL GmbH / Margot-Kalinke-Straße 9 / 80929 München

Sämtliche Bild-, Produkt-, Maß- und Ausführungsangaben entsprechen dem Tag der Drucklegung.

Technische Änderungen vorbehalten. Modell- und Produktansprüche können nicht geltend gemacht werden.